



Pressemitteilung

Nr. 04/2023 (17.02.2023)

Die Zukunft der grünen Stahlindustrie – HySteel Fachkommission legt Ziele für 2023 fest

Die DWV-Fachkommission HySteel traf sich am 16.02. zur alljährlichen Mitgliederversammlung. Neben einem Rückblick auf das vergangene Jahr galt es vor allem, die Weichen für die Umsetzung der Ziele für das Jahr 2023 zu stellen. Da die Förderung der Fachkommission im kommenden September ausläuft, wird dieses Jahr besonders geprägt.

Berlin | Als Gastredner war Herr Dr. Axel Bree, Leiter des Referats IVE3 aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eingeladen. In seinem Grußwort betonte er, dass die Bundesregierung und Bundesminister Dr. Robert Habeck für das Jahr einen klaren Fokus auf das Thema Dekarbonisierung der Industrie legen. Wasserstoff nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Zudem sprach Dr. Axel Bree über die aktuellen Herausforderungen, wie hohe Energiepreise und den Inflation Reduction Act (IRA) und die damit verbundenen Fragen, die für die europäische Wasserstoff-Marktwirtschaft sowie für einen fairen globalen Wettbewerb gelöst werden müssen sowie die Lösungsansätze auf EU und nationaler Ebene.

Ziele und Aktivitäten des HySteel-Clusters für 2023:

- Veröffentlichung einer Studie zum aktuellen und zukünftigen Arbeitsmarkt in der Stahlindustrie sowie in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette
- Gemeinsame Erarbeitung eines Abschlusspapiers über die Arbeiten des HySteel-Clusters in den vergangenen Jahren und mit Ausblick auf die noch vor uns liegenden Aufgaben und Hürden für den raschen Aufbau einer Wasserstoff-Marktwirtschaft und für die Förderung zukunftsfähiger und nachhaltiger Investitionsentscheidungen der Stahl- und Wasserstoffindustrie
- Überwachung der Entwicklungen für IPCEI-Wasserstoff und weiterer CAPEX-seitiger Förderprogramme
- Überwachung der Entwicklungen in Bezug auf den Delegated Act und der RED III
- Überwachung, Bewertung und Diskussion der politischen und rechtlichen Entwicklungen in den Bereichen erneuerbarer Wasserstoff und grüner Stahl
- Erstellung des Abschlussberichts
- Erarbeitung eines Konzepts für die Weiterführung der Fachkommission HySteel über die Projektlaufzeit bis September 2023 hinaus

Gewählt wurde auf der Mitgliederversammlung der Sprecherkreis der DWV-Fachkommission HySteel für das Jahr 2023. Herr Werner Diwald, Vorstandsvorsitzender des DWV, bleibt weiterhin Vorsitzender des Sprecherkreises.

Der DWV bedankt sich für das Engagement und beglückwünscht zur Wahl in den Sprecherkreis:

- Herrn Christopher Frey, Head of Public Affairs, sunfire GmbH
- Herrn Gerrit Riemer, Leiter Governmental Affairs Deutschland/Leiter Hydrogen Economy & Leiter Repräsentanz Berlin, thyssenkrupp Steel Europe AG

Zusammengefasst steht für das HySteel-Cluster ein wichtiges Jahr an, in dem Strategien und Förderprogramme, auch mit Blick auf den IRA der USA, unbedingt umgesetzt werden müssen.

Weitere Informationen zur Fachkommission unter dww-hysteel.de/organisation

Über die DWV-Fachkommission HySteel



Die Fachkommission HySteel des Deutschen Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verbandes (DWV) wird seit Ende 2020 vom Bundesministerium für Umwelt, Landwirtschaft, nukleare Sicherheit (BMU) gefördert. Mit der neuen Legislaturperiode ist die Verantwortlichkeit in das BMWK übergegangen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Der branchenübergreifende Zusammenschluss von Unternehmen und Organisationen aus Wirtschaft und Wissenschaft besteht derzeit aus 24 Mitgliedern und vier Beiräten. Die Arbeit am gemeinsamen Ziel der Erarbeitung einer zukunftsweisenden Strategie für eine emissionsarme, wasserstoffbasierte Stahlproduktion im Jahr 2045 für Deutschland wird in diesem Jahr durch die Abstimmung gemeinsamer Positionen und Lösungsansätze für den Aufbau einer Wasserstoff Marktwirtschaft im Einklang mit der Transformation der Stahlproduktion zu klimafreundlichen Technologien vorangetrieben und mit den politischen Entscheidungsträgern diskutiert.

Über den DWV

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV) e.V. setzt sich seit 1996 für eine nachhaltige Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Industrie ein.

Der Aufbau einer grünen Wasserstoff-Marktwirtschaft als Bestandteil einer nachhaltigen Energieversorgung steht im Fokus des DWV. Mit unserem Engagement tragen wir dazu bei, die Klimaziele - bei gleichzeitigem Erhalt der Versorgungssicherheit und des Industriestandortes Deutschland - effizient zu erreichen. Dabei spielt Wasserstoff, der mit erneuerbaren Energien erzeugt wird, eine entscheidende Rolle.

Im Mittelpunkt der Verbandsaktivitäten stehen die Implementierung und Optimierung der erforderlichen marktwirtschaftlichen, technologischen und ordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Wasserstoffwirtschaft in den Bereichen Anlagenbau, Erzeugung, Transportinfrastruktur und Anwendungstechnologien. Um diese Herausforderungen global zu lösen, setzt sich der DWV auch für eine internationale nachhaltige Zusammenarbeit ein. Unsere über 429 persönlichen Mitglieder sowie über 175 Mitgliedsinstitutionen und -unternehmen stehen für bundesweit mehr als 1,5 Millionen Arbeitsplätze; der Verband repräsentiert somit einen bedeutenden Teil der deutschen Wirtschaft.

Ansprechpartner:innen:

Team Kommunikation und Presse
news@dww-info.de
Tel.: +49 172 1720 073

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband
(DWV) e.V.

Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin

Telefon: +49 30 629 29 485
H2@dww-info.de

Register: Amtsgericht Berlin (Charlottenburg) VR 17205 – EU-Transparenzregister: 462906838391-79 - Steuer Nr. 27/663/55761

Vorstand: Werner Diwald (Vorsitzender), Thorsten Kasten